

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 3 (1940)

Heft: 13

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden jetzt schon durch uns entgegengenommen und erleichtern uns die Organisation.

Umbau von landwirtschaftlichen Kleinmaschinen. Fristverlängerung für Generatorenbau. In No. 12 des «Traktor» haben wir unsern Lesern das unterm 20. August von der Umbauaktion Landwirtschaft der Sektion für Kraft und Wärme an die Interessenten zum Versand gebrachte Zirkular zur Kenntnis gebracht. Die vorgesehene Anmeldefrist wurde von den Aggregatfabrikanten als zu kurz bezeichnet. Die Frist für die Anmeldung wurde deshalb bis zum 26. Sept. 1941 verlängert. Wie die Besucher des Comptoir Suisse in Lausanne zweifellos festgestellt haben, sind inzwischen seitens verschiedener Fabrikanten sehr beachtenswerte Lösungen für den Betrieb von landwirtschaftlichen Kleinmaschinen mit Ersatztreibstoffen entwickelt worden. Diese Fabrikanten wurden nunmehr unterm 1. Okt. durch die Umbau-Aktion Landwirtschaft zu Bremsprüfungen und Demonstrationen für ihre Aggregate eingeladen. Nach erfolgten Bremsstandversuchen werden die Fabrikanten und Importeure von Kleinmaschinen und die Hersteller der geprüften Anlagen zu einem Demonstrationstag eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden die Maschinen, entsprechend den Verhältnissen in der Praxis, vorgeführt und demonstriert. Evtl. erfolgt direkt anschliessend eine allgemeine, öffentliche Demonstration der Anlagen, um die interessierten Kreise über die Umbaumöglichkeit ihrer Maschinen und deren Leistungsfähigkeit aufzuklären.

Das grundlegende Programm für die Dauerprüfung ist so gedacht, dass Firmen mit Apparaten, die sich über eine genügende Leistungsfähigkeit auf dem Prüfstand ausgewiesen haben, einige Exemplare auf landw. Kleinmaschinen montieren und in der Praxis längere Zeit arbeiten lassen. Die Prüfkommision wird am Standort der betreffenden Maschinen die Kontrollen ausführen. Den Fabrikanten wurde ein ausführliches Programm über die Organisation und Durchführung der Bremsstandversuche für landw. Kleinmaschinen zugestellt. Die Einlieferung der Maschinen hat am 9. Oktober 1941 an die Firma Ed. Caspar, Autotechnische Werkstätte, Lessingstrasse 5, Zürich, zu erfolgen. An diesem Tage erfolgt die Uebernahme, Abnahme und Plombierung der Maschinen durch die Prüfkommision der EMPA und der Sektion für Kraft und Wärme. Die Bremsstandprüfungen beginnen am 13. Oktober 1941. Zum Demonstrationstag werden die Fabrikanten nach Beendigung der Bremsstandversuche speziell eingeladen. Bei diesen Versuchen hat eine kompetente Person der Aggregatekonstrukteure anwesend zu sein. Die Veranstaltung einer evtl. öffentlichen Demonstration der Maschinen wird durch die Tagespresse bekanntgegeben werden.

Wir möchten nicht versäumen, jetzt schon auf diese zweifellos sehenswerte Schau hinzuweisen. Ueber deren Resultate werden wir in der nächsten Nummer des «Traktor» berichten.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Aargau

Herabsetzung der Verkehrsgebühr auf Landtraktoren. Im Kanton Aargau betrug bis jetzt die Verkehrsgebühr auf Traktoren, die ausschliesslich für landwirtschaftliche Arbeiten verwendet werden (und keine Fahrten als Industrietraktoren ausführen) Fr. 20.—, wenn sie ausschliesslich im eigenen Betrieb verwendet werden. Fr. 50.—, wenn die Maschinen auch Lohnarbeiten bei dritten Landwirten besorgen.

Wenn der Traktorbesitzer eine einzige Fahrt für Dritte besorgen sollte, musste er für den Rest des Jahres die höhere Gebühr bezahlen, also beispielsweise im April Fr. 22.50 (das sind für 9 Monate $\frac{3}{4}$ des Gebührenunterschiedes zwischen 50.— und 20.— Fr.). Diese Ordnung hatte zur Folge, dass es den Landwirten, die keinen Traktor besitzen, vielfach nicht möglich war, einen Traktorbesitzer zu finden, der Arbeiten im Lohn besorgte. Dieser wollte nicht wegen einer kleinen zusätzlichen Einnahme die Fr. 30.— oder 22.50 usw. Gebühren auslegen.

Am 29. VIII. 1941 hat der aarg. Regierungsrat eine Verordnung erlassen, die die Verkehrsgebühren den durch die Rationierung entstandenen Aenderungen an-

passt. In diesem Erlass wird vom 1. I. 1942 an die **Verkehrsgebühr für Landtraktoren, die auch für Dritte arbeiten, auf Fr. 30.— herabgesetzt.** Der Unterschied gegenüber der Maschine, die nur auf dem eigenen Betrieb arbeitet, wird damit auf Fr. 10.— herabgesetzt.

Für die Industrietraktoren wurde die Gebühr auf 50% derjenigen herabgesetzt, die 1932 für Personenwagen festgelegt wurde (bisher wurden 75% erhoben).

Die neue Verordnung schafft bei der Vorausbezahlung für das ganze Jahr die 5% Skonto ab. Diese waren auch den Landtraktoren gewährt worden. J.

Bern

Der Vorstand hat beschlossen in Verbindung mit dem Technischen Dienst des Schweiz. Traktorverbandes, diesen Herbst einen Kurs für die Führung und Wartung für Generatortraktoren abzuhalten. Das Programm für diese Kurse wird gegenwärtig im Auftrage der Abteilung Landwirtschaft des E. V. D. durch die Umbauaktion Landwirtschaft der Sektion für Kraft und Wärme ausgearbeitet und vorbereitet. Wir bitten alle Interessenten an einem solchen Kurs um sofortige Anmeldung an den Geschäftsführer E. Christen, Münsingen, damit die Sektion Bern möglichst frühzeitig für einen Kurs berücksichtigt werden kann. E. Ch.



Der
ROTAX
Furchen-Schneider
(+ Pat. ang.)

verdient das Interesse jedes einsichtigen Traktorbesitzers!

Pflügen und Tiefhackeggen
in einem Arbeitsgang!

H. Schneider, neuzeitliche Maschinen, **Dietikon**
Telephon 91.84.93 (Zch.)

O. F. 25820 Z

Zu verkaufen
1 Hinterachse und Wechselgehäuse
mit 2 Trompeten und Antriebsschnecke samt Lagerz. Fordson-Traktor
M. Ackermann, Gärtnerei Büren (Kt. Bern)

1 Vollgummireifen
neu
Dim. 1060 × 140 × 1000
für Radfelgendurchm. 1000 m/m passend, oder für Stollen verwendbar.
Billig abzugeben von
S. A. Bergougnan
Hafnerstr. 17, Zürich

Wer beim Einkauf unsere
Inserenten berücksichtigt
fördert unsere Interessen.
Darum wenn immer möglich bei den
Inserenten kaufen.